



## Leitlinie für Bildung nachhaltiger Entwicklung (BNE) im Vorbereitungsdienst des ZfsL Köln – Sonderpädagogische Förderung

Das ZfsL Köln – Sonderpädagogische Förderung fühlt sich dem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung 2017 beschlossenen „Nationalen Aktionsplan Bildung für nachhaltige Entwicklung“<sup>1</sup> verpflichtet. Es hat sich entschieden, den Themenkomplex „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ im Rahmen der Ausbildung verstärkt in den Fokus zu nehmen, da Sie als junge Kolleginnen und Kollegen in diesem Zusammenhang viel bewirken können. Deshalb wird jede:r LAA ein Vorhaben<sup>2</sup> im Bereich BNE durchführen, das unabhängig von der Art der Umsetzung als ein Unterrichtsbesuch angerechnet wird.

### Diese Leitlinie soll:

1. Informieren, wie das Vorhaben umgesetzt werden kann,
2. Gütekriterien für die Umsetzung des Vorhabens darstellen,
3. Einen ersten Literatur- und Ideenpool/ Taskcard zur Verfügung stellen.

### 1. Informationen zur Umsetzung des Vorhabens

Sie haben die Wahl, ob Sie Ihr BNE-Vorhaben im Rahmen des Kern-, Fach- oder Förderschwerpunktseminars ansiedeln wollen. Für die Umsetzung des Vorhabens, für das Sie bis zum 30.11.24 Zeit haben, wählen Sie eine der beiden Alternativen:

#### A) Im Rahmen eines längerfristigen Unterrichtszusammenhang:

- Sie gestalten eine Unterrichtsreihe mit dem Themenschwerpunkt BNE in dem Wahlfach, in dem Sie im Vorbereitungsdienst ausgebildet werden (auch fächerübergreifender Unterricht ist möglich und erwünscht.) In diesem Fall laden Sie Ihre Fachleitung aus dem WF-Seminar ein.
- Sie gestalten eine Unterrichtsreihe mit dem Themenschwerpunkt BNE in einem beliebigen Unterrichtsfach. In diesem Fall laden Sie Ihre Fachleitung aus dem KS oder dem FS-Seminar ein.
  - Ihre Unterrichtsreihe könnte z.B. heißen:
    - Kunst: Collagen und Skulpturen aus Müll – Wiederverwertung
    - Biologie/Erdkunde: Artenarmut, Artenreichtum – Erkundung von Biotopen
    - Musik: Mit Songs Botschaften senden – Songwriting für Nachhaltigkeit
    - Fächerübergreifend: Woher kommt unsere Kleidung und was bedeutet das für wen? (Klassisches Dilemma-Thema)

---

<sup>1</sup> [https://www.bne-portal.de/bne/de/nationaler-aktionsplan/nationaler-aktionsplan\\_node.html](https://www.bne-portal.de/bne/de/nationaler-aktionsplan/nationaler-aktionsplan_node.html)

<sup>2</sup> Im Sinne eines landesweit gemeinsamen Grundverständnisses wird in der Zusatzvereinbarung zur Rahmenkonzeption von 2016 „Unterrichtsvorhaben“ wie folgt beschrieben: „Unterrichtsvorhaben [...] sind schüler- und handlungsorientierte, offene Formen der Unterrichtsgestaltung, die die Lernenden zu einem selbstregulierten fachlichen oder überfachlichen Lernen in komplexen Lernsituationen befähigen sollen [...].“

B) Als schulisches Vorhaben im Rahmen der Schulentwicklungsarbeit (auch im Tandem/Team mit anderen LAA):

- Mit Schüler:innenbeteiligung, z.B.
  - im Rahmen einer Projektwoche:
    - Wie können wir unsere Schule nachhaltiger machen?
    - Wir übernehmen die Patenschaft für ein Patenkind
    - Upcycling – ein fächerübergreifendes Vorhaben
  - im Rahmen der Gründung/ Durchführung einer BNE-AG für Schüler:innen

⇒ In diesem Fall binden Sie das Vorhaben in die Organisationsstruktur der Ausbildungsschule ein und treffen im Vorfeld die notwendigen Absprachen mit Mentor:innen, ABB bzw. Schulleitung.

- Ohne Schüler:innenbeteiligung, z.B.
  - Wie nachhaltig sind wir als Kollegium (Mülltrennung, Kopieren, Beleuchtung, Heizen...)?
  - Kooperationen mit außerschulischen Partner:innen
  - Initiierung, Planung, Durchführung und Reflexion einer BNE-Fortbildung

⇒ Auch in diesem Fall binden Sie das Vorhaben in die Organisationsstruktur der Ausbildungsschule ein und treffen die notwendigen Absprachen mit ABB bzw. Schulleitung.

#### Vorgehensweise zu A und B:

- Sie entscheiden sich für ein bestimmtes Vorhaben (s.o.) oder eine Unterrichtsreihe (fächerübergreifend möglich!).
- Sie sprechen die Fachleitung des Faches (KS, FR; WF) an, in dem Sie das Vorhaben umsetzen wollen.
- Sie stellen Ihre Idee vor und klären den Rahmen, in dem Sie Ihr Vorhaben/Ihre Unterrichtseinheit der Fachleitung präsentieren werden.
  - Entweder vereinbaren Sie mit Ihrer gewählten Fachleitung einen Termin für einen Unterrichtsbesuch (A).
  - Oder Sie stellen ihr Vorhaben der gewählten Fachleitung mithilfe bspw. Powerpoint, PREZI, Kartenreferat... vor, wenn Sie sich für ein schulisches Vorhaben im Rahmen der Schulentwicklungsarbeit entscheiden (B)
- Sie dokumentieren Ihr Vorhaben und Ihre Reflexionsergebnisse innerhalb der Dokumentation des Lernprozesses.
- Für den **BNE-Präsentationstag am 19.12.24** im Gesamtseminar SF bereiten Sie eine Präsentation (PPP, Plakat, ...) Ihres Vorhabens/ Ihrer Unterrichtsreihe und Ihrer Lernerfahrung vor.

## 2. Gütekriterien für die Umsetzung des Vorhabens

Wenn Sie sich entscheiden, Ihren Unterrichtsbesuch im Rahmen eines längerfristigen Unterrichtszusammenhangs zu zeigen, so gilt:

- im Wahlfach das Leistungskonzept des Wahlfachs
- im Förderschwerpunkt das Leistungskonzept des Förderschwerpunkts
- im Kernseminar, wie gewohnt, der benutzungsfreie Raum

Zusätzlich gelten folgende Gütekriterien, welche auch die Grundlage bei schulischen Vorhaben im Rahmen der Schulentwicklungsarbeit darstellt:

- Mindestens ein Global Goal wird im Vorhaben berücksichtigt.
- Das Vorhaben ist bedeutsam für alle Beteiligten und diese haben die Möglichkeit, in allen Phasen von der Planung bis zur Durchführung des Vorhabens zu partizipieren.
- Das Vorhaben passt zu den Bedingungen der jeweiligen Ausbildungsschule.
- Die Kernkompetenzen des Orientierungsrahmens Globale Entwicklung<sup>3</sup> werden im Sinne des Dreischritts (siehe Orientierungsrahmen: erkennen, bewerten, handeln) innerhalb der Planung und Durchführung angewendet.
- Die vielfältigen Bezüge des Themas werden durch eine mehrperspektivische (Unterrichts-) Planung berücksichtigt.

Hilfreiche Reflexionsfragen<sup>4</sup>:

- Inwiefern hat mein Vorhaben Zukunftsrelevanz für die Mitwirkenden (Schüler:innen, Kolleg:innen, meine Institution)? (Stichwort: **Nachhaltigkeit**)
- Werden **mindestens zwei** der folgenden Inhalte und Perspektiven (ökologische, ökonomische, soziale, globale, kulturelle Inhalte und Perspektiven) miteinander verknüpft? Welche Interessenskonflikte entstehen? Gibt es Dilemmata oder Zielkonflikte? (Stichwort: **Mehrperspektivität**)
- Wie gelingt es mir, die Zusammenhänge von lokalen mit globalen Perspektiven herzustellen? (Stichwort: **systemisches Denken**)
- Wie kann ich Folgen und Wechselwirkungen von vergangenem und gegenwärtigem Handeln auf die Zukunft für meine Schüler:innen/ meine Institution veranschaulichen? (Stichwort: **Verantwortung**)
- Wie gelingt eine größtmögliche Beteiligung aller Mitwirkenden? Können diese Ihre Meinungen und Interessen aktiv einbringen und aktiv mitarbeiten und mitentscheiden? (Stichwort: **Partizipation und Selbstwirksamkeit**)
- Ist eine Kooperation mit einer außerschulischen Institution oder an einem außerschulischen Lernort möglich, sinnvoll und bereichernd? (Stichwort: **Kollaboration**)
- Haben die Mitwirkenden die Möglichkeit, Ihre Erkenntnisse, Aktivitäten, Vorhaben einer Öffentlichkeit zu präsentieren? --> von Schulgemeinde bis Medienbeitrag (Stichwort: **Öffentlichkeitsarbeit**)
- Möglichkeiten und Grenzen des eigenen Handelns erkennen und akzeptieren (Stichwort: **Realisierbarkeit**)

---

<sup>3</sup> KMK (2016): Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung, S. 90 ff)

[https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen\\_beschluesse/2015/2015\\_06\\_00-Orientierungsrahmen-Globale-Entwicklung.pdf](https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2015/2015_06_00-Orientierungsrahmen-Globale-Entwicklung.pdf)

<sup>4</sup> vgl. auch MSB NRW: Leitlinie Bildung für nachhaltige Entwicklung Schule in NRW NR 9052, S. 25-26

[https://www.schulministerium.nrw/sites/default/files/documents/Leitlinie\\_BNE.pdf](https://www.schulministerium.nrw/sites/default/files/documents/Leitlinie_BNE.pdf)

### **3. Ideenpool/ Beispiele und weiterführende Literatur:**

<https://zfs1-k.taskcards.app/#/board/08d11946-36bc-4394-8d89-55cb48535502/view?token=1abe45ba-f639-44a0-85a5-05e0823617fb>

In dieser Task Card finden Sie praktische Anregungen, theoretische und didaktische Grundlagen, einen Ideenpool für mögliche Vorhaben sowie mögliche außerschulische Kooperationspartner u.v.m.

Wir wünschen Ihnen, Ihren Schüler:innen und Ihren Kolleg:innen viel Freude und vielfältige Lernerfahrungen bei der Umsetzung Ihrer Vorhaben und sind gespannt auf Ihre Präsentationen und Reflexionen!

Ihre Fachleitungen SF